



Ein Unwetter trifft Pagny-sur-Moselle hart

In Pagny-sur-Moselle, einem beschaulichen Dorf im Département Meurthe-et-Moselle, haben heftige Unwetter am Montag, dem 15. Juli, massive Überschwemmungen ausgelöst. Die Folgen waren verheerend: Ganze Häuser standen unter Wasser, viele Bewohner saßen ohne Strom da.

Wasser im Erdgeschoss – ein Alptraum für die Bewohner

Stell dir vor, du kommst nach Hause und dein Erdgeschoss steht unter einem Meter Wasser. Genau das passierte einem Einwohner von Pagny-sur-Moselle. Jede einzelne Zimmerfliese wurde von den Fluten durchweicht. Das Chaos erstreckte sich auch auf den Außenbereich – das Garagentor wurde vom tosenden Strom weggerissen. Tragischerweise wäre beinahe auch der Sohn des Hausbesitzers vom Wasser mitgerissen worden.

Provisorische Dämme hielten nicht stand

Der Versuch, mit provisorischen Dämmen das Wasser abzuhalten, scheiterte kläglich. In einem anderen Haus konnten die improvisierten Barrieren nichts gegen die Naturgewalt ausrichten, und das Wasser bahnte sich seinen Weg unaufhaltsam ins Haus hinein.

Evakuierung aus Sorge um die Gesundheit

Besondere Sorge galt einer älteren Dame, die auf ein Herzgerät angewiesen ist. Ihre Enkelin, Élodie Colle, sah keine andere Möglichkeit, als ihre Großmutter umzusiedeln: „Als wir sahen, dass das Wasser in alle Räume lief und der Strom noch nicht wieder da war, war es unmöglich, sie dort zu lassen.“

Schnelles Eingreifen der Rettungskräfte

Glücklicherweise waren die Feuerwehrleute rasch zur Stelle und konnten Schlimmeres verhindern. Gegen Abend beruhigte sich das Wetter allmählich, und auch der unterbrochene Bahnverkehr am Bahnhof von Pagny-sur-Moselle konnte langsam wieder aufgenommen werden.



Die Rückkehr zur Normalität

Am Dienstagmorgen wurde der Unwetteralarm für alle betroffenen Départements aufgehoben. Doch die Bewohner von Pagny-sur-Moselle werden noch lange mit den Folgen des Unwetters zu kämpfen haben.

Diese Ereignisse zeigen immer wieder eindrücklich, wie plötzlich und unbarmherzig die Natur zuschlagen kann. Trotz modernster Technik und Wetterwarnsystemen sind wir Menschen oft machtlos gegenüber solchen Naturgewalten. Wie schützen wir uns in Zukunft besser vor solchen Extremen? Die Antworten auf diese Frage sind noch ungewiss, aber klar ist, dass wir uns besser vorbereiten müssen.